Schlafgesang.

Schlafe, Kindlein, hold und süß,
Wie im Engelparadies;
Schlaf' in stiller, süßer Ruh',
Thu' die kleinen Aeug'lein zu!

Draußen steh'n die Lilien weiß,
Haben allerschönsten Preis;
Droben in der lichten Höh',
Steh'n die Eng'lein weiß wie Schnee.

Kommt, ihr Eng'lein, weiß und fein,
Wiegt mir schön mein Kindelein,
Wiegt sein Herzchen fromm und gut,
Wie der Wind der Lilie thut.

Schlafe, Kindlein, schlafe nun!
Sollst in Gottes Frieden ruh'n,
Denn die frommen Engelein,
Wollen deine Wächter sein. (Arndt.)

Schlummerliedchen.

Wenn des Himmels Sternengold
Glänzt durch unf're Bäume,
Bringen Engelein zart und hold
Wunderschöne Träume.

Schlafe, Kindlein, schlafe süß,
Bis zum hellen Morgen,
Engel aus dem Paradies
Werden um dich sorgen.

Holdes Kindlein, schlummere du,
Träume süße Sachen,
Schließ' die lieben Aeug'lein zu,
Gott wird dich bewachen.
(Güll.)

Beim Schlafengehen.

Rein gehalten dein Gewand,
Rein gehalten Mund und Hand.
Rein das Kleid von Erdenputz,
Rein von Erdenschmutz die Hand
Sohn, die äuß're Reinlichkeit
Ist der inneren Unterpfand.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0